NACHHALTIGE WASSERSPEICHER

KALKULIERBARER MEHRWERT FÜR IHREN **WEINBAU**

ALL-IN-ONE LÖSUNG: ZELLULOSE + SUPERABSORBER + STARTERDÜNGER

AB 15 GRAMM PRO PFLANZE

3 BIS 5 JAHRE WIRKSAM

BIS ZU 50% WASSER SPAREN

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

EINFACH ANZUWENDEN
Benutzerfreundlich und verständlich

NACHHALTIG KLIMA-FIT
Bodenverbessernd, ökologisch verträglich, hohe Pflanzenverfügbarkeit des gespeicherten Wassers und der darin gelösten Nährstoffe

BIOLOGISCH ABBAUBAR
Überwiegend aus pflanzlicher Zellulose

VERMEIDET TROCKENSTRESS
Absorbiert und speichert bis 200 x Eigengewicht an Wasser und ermöglicht die Überbrückung von längeren Trockenperioden

SCHNELLERE UND HÖHERE ERTRÄGE
Fördert das Wurzelwachstum und die Entwicklung der Jungpflanzen minimiert das Ausfallrisiko bei Neupflanzungen und erhöht die Erträge

ERHÖHT DIE POROSITÄT DER BÖDEN
bessere Belüftung und höhere Infiltrationsraten

HÖHERE MINERALISATIONSRATEN
Wirkt sich positiv auf die biologische Aktivität des Bodens aus

ERHÄLT DIE PFLANZENGESUNDHEIT
Unterstützt den Einsatz von Mykorrhizen und anderen nützlichen Mikroorganismen und verringert den Bedarf an Pflanzenschutzmitteln

FFG Forschung wirkt. · BFW Bundesforschungszentrum für Wald · AGES · GRÜN STATT GRAU · wirtschaftsagentur wien · WAGNER · BOKU

Green Legacy

EINFACH ABER EFFIZIENT

POLYGRAIN eignet sich als **zusätzlicher Wasser- und Nährstoffspeicher** für die Boden- oder Substratanwendung in den Bereichen Zierpflanzenanbau, Acker-, Wald-, Landschafts- und Gartenbau, sowie Gemüse-, Obst- und Weinbau.

Die Anwendung von POLYGRAIN erfolgt **immer im Wurzelbereich** der Pflanzen und **nicht an der Bodenoberfläche**. POLYGRAIN wird vor dem Einsetzen der Pflanze in das Pflanzloch oder in die Pflanzfurche eingestreut oder eingeführt.

POLYGRAIN kann entweder als trockenes Granulat oder als Hydrogel (vorgequollenes POLYGRAIN) angewendet werden. Die Anwendungsmenge richtet sich im Pflanzloch nach dem Volumen der Auffüllerde und sollte als Granulat zwischen 3 und 5 g / Liter Auffüllerde oder als Hydrogel zwischen 300 und 500 ml / Liter Auffüllerde liegen. Dabei immer eine 5 cm dicke Deckschicht unbehandelt lassen.

Direkt nach Anwendung des Granulates in das Pflanzloch und der Pflanzung wird die **behandelte Fläche** mit der Hand oder dem Fuß **gut angedrückt**. Sollte nach der Pflanzung kein **ergiebiger Regen** folgen, muss die behandelte Fläche **gut bewässert** werden, um den **Wasserspeicher** ein erstes Mal **aufzufüllen**.

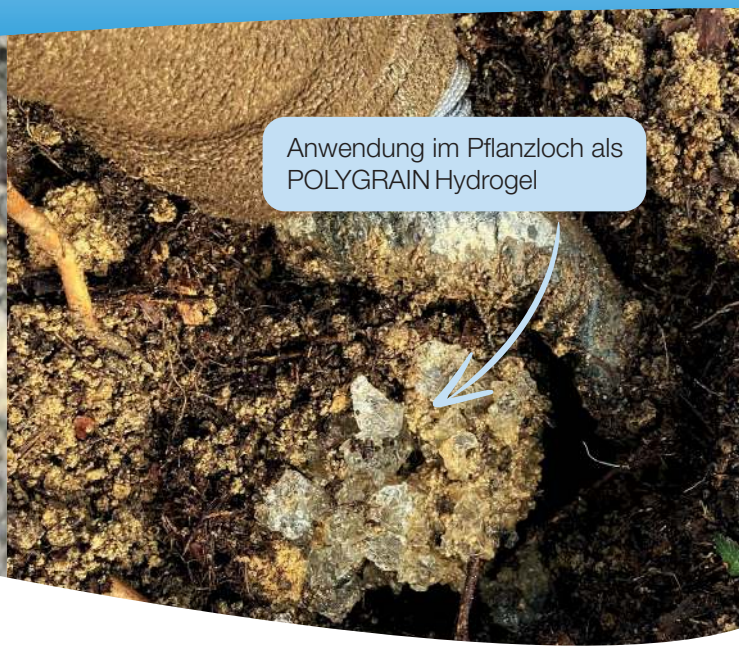
Wird vorgequollenes POLYGRAIN angewendet, ist keine zusätzliche Bewässerung erforderlich. Diese Anwendungsform erfordert allerdings die vorherige Zubereitung des Hydrogels. Hierfür wird das POLYGRAIN-Granulat mit Wasser in einem Verhältnis von 1 zu 100 (1 kg POLYGRAIN für 100 Liter Wasser) vermischt. Dabei das Granulat unter ständigem Rühren in sauberes Wasser langsam einmischen und danach vollständig aufquellen lassen. Um die maximale Quellung zu erzielen, diesen Vorgang bereits am Vorabend des gewünschten Einsatzes durchführen.

ANWENDUNGSMETHODEN

MASCHINELLES PFLANZEN DER REBSETZLINGE

Die 1. Möglichkeit ist die manuelle Zugabe der gewünschten Menge an POLYGRAIN-Granulat vom Sitz der Pflanzmaschine aus, kurz bevor der Setzling eingepflanzt wird (eine Person legt die Reben in die Setzmaschine, die andere Person streut POLYGRAIN in die Pflanzfurche. Bei Bedarf kann ein Anwendungsvideo zur Verfügung gestellt werden.

Die 2. Möglichkeit ist die automatische Zugabe über einen Mikrogranulatstreuer mit automatischer Dosiervorrichtung. Hierdurch kann die gewünschte Menge an der gewünschten Stelle eingebracht werden.



MANUELLES PFLANZEN DER REBSETZLINGE

OHNE WASSER: Mit einem Erdbohrer oder mit einer Setzlanze

Hier kann POLYGRAIN als Granulat oder als vorgequollenes Hydrogel (siehe Erklärung oben) eingebracht werden. Nachdem das Loch gebohrt wurde, POLYGRAIN-Granulat oder -Hydrogel in der gewünschten Menge ins Pflanzloch einbringen, danach den Setzling einsetzen, die Erde zur Befestigung ins Pflanzloch geben und schließlich rund um die Rebe gut andrücken. Die Anwendung als Hydrogel erfordert keine zusätzliche Bewässerung, kann aber bei Bedarf durchgeführt werden.

MIT WASSER: Mit einem Erdbohrer oder mit einer Setzlanze / Wasserlanze

Hier kann POLYGRAIN nur als Granulat eingebracht werden. Nachdem das Loch gebohrt und gewässert wurde, das POLYGRAIN-Granulat in der gewünschten Menge in das Pflanzloch einbringen und mit der losen Erde leicht vermischen, danach den Setzling einsetzen, die Erde zur Befestigung ins Pflanzloch geben und schließlich rund um die Rebe den aufgefüllten Boden mit dem Fuß gut andrücken.

AUSBRINGUNG IN BESTANDSANLAGEN

MANUELLE AUSBRINGUNG VON POLYGRAIN IN BESTANDSANLAGEN

Angewendet kann POLYGRAIN sowohl als Granulat wie auch als Hydrogel werden. Hierfür werden links und rechts des Rebstockes mit einer Hacke oder einem Erdbohrer jeweils zwei 20 x 20 cm breite und 30 - 40 cm tiefe Löcher gegraben (insgesamt vier Löcher). Dabei sollten die Löcher einen Mindestabstand zum Rebstock und zueinander von 20 cm aufweisen. ACHTUNG: Vorsichtig graben, um keine Seitenwurzeln zu verletzen. Danach das POLYGRAIN-Granulat oder POLYGRAIN-Hydrogel in der gewünschten Menge ins Loch einbringen und mit der losen Erde auf dem Lochgrund leicht vermischen. Anschließend das Loch mit der Aushuberde wieder auffüllen und am Schluss mit dem Fuß gut andrücken.

MASCHINELLE AUSBRINGUNG VON POLYGRAIN IN BESTANDSANLAGEN

Die maschinelle Anwendung erfolgt als POLYGRAIN-Granulat mit einem Tiefengrundlockerer mit Saatkasten (Granulatstreuer) während der Tieflockerung des Bodens in einer Tiefe von 30 - 40 cm. Der Tiefengrundlockerer wird an den äußeren zwei Zinken des Rahmens jeweils mit einem Schleppschar (für fein strukturierte oder feine, gut bearbeitete Böden) oder mit einem Doppelscheibenschar (für fein und minimal bearbeitete Böden) bestückt. Über einen montierten Mikrogranulat-Streuer + Dosierer erfolgt dann die kontinuierliche lineare Abgabe in das Erdreich unmittelbar rechts und links von der Rebzeile.

ACHTUNG: Beim Einsatz vom POLYGRAIN Granulat die behandelten Stellen ein Mal ergiebig bewässern, um den Wasserspeicher ein erstes Mal zu füllen.

VERWACHSUNG DER WURZELN MIT POLYGRAIN

Die Wurzeln der Rebe wachsen in Richtung Wasser und treffen auf das aufgequollene Granulat (Hydrogel), um sich mit den Feinwurzeln daran anzuhaften. Wird das pflanzenverfügbare Bodenwasser knapp, saugen die Feinwurzeln das Wasser und die darin gelösten Nährstoffe aus dem Hydrogel heraus. Trockenperioden können somit in einem Zeitraum von vier bis sechs Wochen leicht überbrückt werden.

ANWENDUNGSMENGEN

Empfohlene Anwendungsmengen im Weinbau für Mittel- und Osteuropa

Anwendungsgebiet	Neupflanzungen		Nachpflanzungen		Bestandsanlagen	
	• Punktuelle manuelle Anwendung in das Pflanzloch • Punktuelle maschinelle Anwendung in die Pflanzfurche		• Punktuelle manuelle Anwendung in das Pflanzloch		• Punktuelle manuelle Anwendung in vier 30 - 40 cm tiefe Löcher • Kontinuierliche lineare maschinelle Anwendung in 30 - 40 cm Tiefe (Tiefgrundlockerer) [1]	
Anwendungsform	**Granulat**	**Hydrogel**	**Granulat**	**Hydrogel**	**Granulat**	**Hydrogel**
Löß-, Ton- oder Kalkböden	15 g / Rebe [2]	1,5 l / Rebe	20 g / Rebe [2]	2 l / Rebe	120 g / Rebe	12 l / Rebe
Sand-, Kies- oder Schieferböden	20 g / Rebe [2]	2 l / Rebe	25 g / Rebe [2]	2,5 l / Rebe	150 g / Rebe	15 l / Rebe

[1] Bei der kontinuierlichen linearen maschinellen Anwendung empfehlen wir 30 % mehr Produkt anzuwenden als bei der punktuellen manuellen Anwendung.
[2] Die maximale Anwendungsmenge von 5 g / l Auffüllerde sollte auf keinen Fall überschritten werden. Dies bedeutet, dass bei einer Anwendungsmenge von 20 g / Rebe und einer Dosierung von 5 g / l Auffüllerde, die Auffüllerde des Pflanzloches (ohne Deckschicht) ein Mindestvolumen von 4 Liter aufweisen sollte (Gegenrechnung: 20 g / Pflanzloch : 4 l Auffüllerde = 5,0 g / l Auffüllerde). Bei kleineren Pflanzlöchern muss die maximale Anwendungsmenge pro Pflanzloch entsprechend reduziert werden (Rechenbeispiel: 3,0 l Auffüllerde x 5 g / l Auffüllerde = 15 g / Pflanzloch).

MELDEN SIE SICH EINFACH BEI UNSEREM PARTNER:

SUPPLIER PARK®

SUPPLIERPARK®PRODUCTS
Dr. Reinhard Lippmann
Münzgasse 2, 01067 Dresden
Deutschland

Tel.: +49(0) 351/2538672
Mobil: +49(0) 174/6091346
kontakt@supplierpark.de
www.supplierpark.de

Impressum: Green Legacy GmbH, Stadlauer Str. 60/1/3, A-1220 Wien | Druck und Satz: Eigenproduktion | Version_2025-01-22